

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 45 (1972)

Heft: 7

Rubrik: SVZ-Nachrichten = Informations de l'ONST

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Bühnendekoration anlässlich der Mitgliederversammlung der Schweizerischen Verkehrszentrale in Davos bestand aus Elementen des von Hans Kuchler gestalteten SVZ-Standes an der diesjährigen MUBA in Basel

32. Mitgliederversammlung der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ) in Davos

Der vorbildlich konzipierte Komplex des neuen Kongresszentrums von Davos bildete den sinnvollen Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung der SVZ. Präsident Gabriel Despland konnte eine ganze Anzahl offizieller Persönlichkeiten begrüßen, unter Ihnen als Hauptvertreter der bündnerischen Regierung Regierungsrat Jakob Schutz, eine Reihe von Magistraten der Landschaft Davos sowie die Chefs verschiedener ausländischer touristischer Missionen in der Schweiz.

Dr. Werner Kämpfen setzte bei seinen Ausführungen den Hauptakzent auf die scheinbar antagonistische Formel "Höhere Frequenzen - kleineres Wachstum": die nur zweiprozentige Zunahme in der klassischen

Hotellerie bedeutet ein neuer Höchststand von über 36 Millionen Uebernachtungen, andererseits ist aber ein deutlicher Abfall der Wachstumsrate bemerkbar, als Folge der allgemeinen Währungs- und Stagnation im Europa-Besuch der Nordamerikaner. Das in der Werbung gebrauchte Schlagwort "Die Schweiz - jung mit ihren Gästen" hat sich, wie die starke Zunahme jugendlicher Feriengäste in den Kurorten zeigt, bestens bewährt. Man will aber auch in Zukunft die Parole vom aktiven Ferienmachen in eine sinnvolle Erneuerung der Feriengestaltung abwandeln. Grosses Gewicht legte der SVZ-Direktor auch auf die Warnung vor dem Massentourismus, seinen Ursachen und Auswirkungen. Die dringlichste Aufgabe der Schweiz, so erklärte er, besteht in der Erhaltung und Schaffung von Erholungsräumen: statt Massentourismus möchte man einen Tourismus nach Mass schaffen.

La Suisse à pied, tel est le thème qu'a choisi l'Office national suisse du tourisme pour marquer le début de la saison des randonnées pédestres en faisant décorer 15 vitrines du Crédit suisse, sur la fameuse Bahnhofstrasse de Zurich. Une fois de plus, l'ONST met l'accent sur les vacances actives en soulignant les bienfaits du tourisme pédestre pour lequel il vient de publier la brochure "A pied à travers la Suisse" dans les langues française, allemande et anglaise. La décoration des vitrines a été réalisée par l'Atelier Gérard Miedinger.



"Die Schweiz zu Fuss" ist Thema einer Ausstellung, die sich im Auftakt zur Wanderzeit durch eine Reihe von 15 Vitrinen der Schweizerischen Kreditanstalt an der Bahnhofstrasse hinzieht. Einmal mehr spricht die Schweizerische Verkehrszentrale damit aktiven Ferien das Wort. Die Schaufenstermotive wandeln Themen aus der von der SVZ herausgegebenen Broschüre "Auf Wanderwegen durch die Schweiz" ab, einer in deutscher, französischer und englischer Ausgabe erschienenen Publikation. Gestaltung der Schaufenster: Atelier Gérard Miedinger.

